

UKRAINEHILFE VOGTSBURG

Info April 2023



Interview mit
Herrn László Helmeczi,
Bürgermeister
der Stadt Záhony, Ungarn.



Bürgermeister von Záhony,
Herr László Helmeczi



Herr Helmeczi, wie haben Sie mit nur 5.000 Einwohner zählenden Stadt den Zustrom von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine bewältigt?

Während der gesamten modernen Geschichte war die Stadt ein Tor zwischen Ost und West, was nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion noch verstärkt wurde. Nach dem 24. Februar 2022 änderte sich vieles im Verhalten der Einheimischen. Die plötzliche Krise führte dazu, dass sich die Stadtbewohner noch mehr zusammenschlossen. In den ersten Tagen konnten wir uns nur auf uns selbst verlassen. Am ersten Kriegstag haben wir im Kulturzentrum Unterkünfte für Flüchtlinge geschaffen. Erst nach ein paar Tagen bekamen wir auch Hilfe von außen. Im vergangenen Jahr sind in Záhony 1 Million Menschen angekommen, die Meisten wurden an verschiedene europäische Ziele weitergeleitet.

Haben Sie internationale Unterstützung erhalten?

Die internationale Aufmerksamkeit und Zusammenarbeit, die die Stadt im Zusammenhang mit der Unterstützung von Flüchtlingen erhielt, war großartig. Es wird oft gesagt, dass Záhony am Ende der Welt liegt, das änderte sich von einer Minute auf die andere, wir fühlten uns plötzlich wie im Zentrum der Welt. Fast alle großen Medien und viele Politiker kamen in die Stadt. Aber was für uns eine große Hilfe war, war, dass Hunderte von Freiwilligen und viele Lkw-Ladungen mit Spenden zu uns kamen. Helfer und Spenden kamen aus Italien und Deutschland. Ich könnte gar nicht aufzählen, wie viele Länder uns zu Hilfe gekommen sind, von Südkorea bis in die USA, aus der ganzen Welt. Wir durften in diesem einen Jahr viele gute Menschen kennenlernen. Es entstanden Freundschaften, die auch nach dem Konflikt bestehen bleiben. Im Zusammenhang mit der Lockerung des Drucks ging auch die Zahl der Helfer deutlich zurück. Derzeit sind nurmehr die UN-Migrationsorganisationen dauernd präsent.

Kommen noch Flüchtlinge an?

Noch immer kommen täglich bis zu 2.000 Menschen aus der Ukraine an der Grenze an. Natürlich flieht nur ein Bruchteil von ihnen vor dem Krieg, aber fast jede Reise hat irgendwie mit dem Krieg zu tun. Viele Menschen pendeln, die bereits irgendwo in Europa eine sichere Umgebung gefunden haben, reisen aber nach Hause, um noch in der Ukraine lebende Familienangehörige zu besuchen.

Wie kümmern Sie sich um diese Menschen?

Záhony ist eine Durchgangsstation für die meisten Flüchtlinge. Wer tagsüber anreist, nimmt den nächsten Zug nach Budapest oder Westeuropa. Wir haben neben dem Bahnhof einen Hilfspunkt eingerichtet, wo wir Informationen, Tee, Kaffee und Essen für diejenigen anbieten können, die zu uns kommen. Im Container befindet sich eine sichere Kinderecke, in der wir Reisenden mit kleinen Kindern das Warten erleichtern.

Wir können auch Unterkunft für einige Nächte in einer 100-Betten-Unterkunft für diejenigen anbieten, die aus irgendeinem Grund nicht weiterreisen können. Auch eine Langzeitvermittlung von Unterkünften ist möglich, auch so können wir Bedürftigen helfen.

Wir betrachten es als unsere Hauptaufgabe, dass diejenigen, die zu uns kommen, sicher sind und alle Hilfe erhalten, die sie bekommen können.

Es gibt auch Familien, vor allem aus dem ukrainischen Grenzgebiet, die sich seit Kriegsbeginn in unserer Stadt niedergelassen haben. Damit sind 30 Familien gemeint, deren Integration uns ebenfalls wichtig ist.

Hat Záhony eine Partnerstadt in Deutschland, wenn nicht, wären Sie an einer solchen Partnerschaft interessiert?

Es muss zugegeben werden, dass Fremdsprachenkenntnisse immer noch eine Schwachstelle in der Region sind. Aus diesem Grund haben wir leider nur eine kulturelle Zusammenarbeit mit einer osteuropäischen Schwestersiedlung. Als Bürgermeister ist es mein Ziel, Beziehungen zu westlichen Ländern aufzubauen, denn je vielfältiger unsere Beziehungen zu anderen Nationen sind, desto mehr können wir alle sein. Ich denke, wir können viel voneinander lernen. Gerne schließen wir Vereinbarungen mit Städten und Organisationen in Deutschland ab.

Warum sollten Touristen Záhony besuchen, welche Orte und Spezialitäten würden Sie empfehlen zu besuchen?

Die Gegend ist vor allem wegen ihrer natürlichen Schönheit einen Besuch wert. Die Theiß ist wunderschön, in den Auen gibt es einen unberührten Naturlehrpfad, Besucher können ihre Freizeit aktiv auf dem Radweg am Damm verbringen. In der nahe gelegenen Stadt können Sie einen Wasserpark und eine mittelalterliche Burg besuchen. Ein sehr artenreicher Wildpark in der Kreisstadt bietet auch ein unverzichtbares Programm. Die ungarische Gastronomie und die Gastfreundschaft der Menschen, die hier leben, ziehen die Besucher immer wieder zu uns zurück.

Gibt es Übernachtungsmöglichkeiten wie Hotels, Pensionen, Ferienhäuser etc.?

In der Stadt gibt es eine Pension, die Platz für 30 Personen bietet, sowie mehrere Privatunterkünfte in und um die Siedlung.

Herr Helmeczi, herzlichen Dank für dieses Interview.

Die Fragen sind gestellt worden, von der Ukrainehilfe Vogtsburg.

KONTAKT

Andreas Kiefer. info@ukrainehilfe-vogtsburg.de
www.ukrainehilfe-vogtsburg.de Tel: 07662-6407
Das Interview hat in unserem Auftrag durchgeführt:



Journalist Alexander Schuller aus Wien.

KONTAKT

Alexander Schuller. schuller.alex@gmail.com
[Freedom Train – A Charity Initiative for Ukrainian Refugees](http://www.freedomtrain.org)
Tel.: 0043 660 6062211



Bürgermeister László Helmeczi, Záhony, Ungarn.

KONTAKT



Ady Endre utca 35 in hu 4625 Záhony

<https://youtu.be/gcE4rnKONNY>
<https://youtu.be/1P1DO5HLDgs>

KONTAKT SPENDENKONTO

Ukrainehilfe Vogtsburg
IBAN: DE97680634790021726206
Verwendungszweck:
Ukraine Hilfskonvoi
Andreas Kiefer
info@ukrainehilfe-vogtsburg.de
www.ukrainehilfe-vogtsburg.de
Tel: 07662-6407

UNSERE PARTNER:

S'Einlädetele, Freiburg
www.seinlaedetele.de
Kaiserstuhl-Reisen GmbH
www.kaiserstuhl-reisen.de

Hilfe, die ankommt!

Hilfe, die ankommt! – Unser letzter Hilfskonvoi in die Ukraine

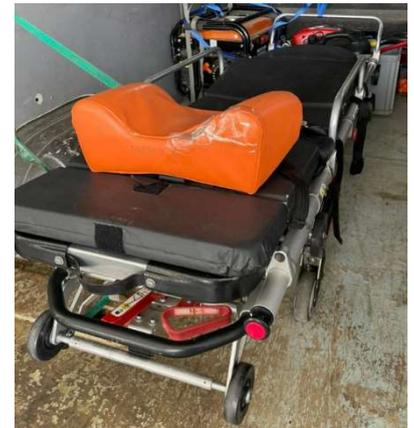
Herzlichen Dank für Ihre/Eure Unterstützung!



6 hochwertige Generatoren gespendet vom Gründer der Firma Feeser Generatoren GmbH



Medizinische Hilfsgüter sowie gesammelte Lebensmittel u.a. von Kindern und Familien aus Vogtsburg und Umgebung



Eine Krankenwagenfahrtrage wurde vom DRK Ortsverein Bötzingen gespendet.



Ukrainehilfe Vogtsburg – Hilfe, die ankommt!



Herzlicher Empfang des Fahrerteams mit gemeinsamen Essen



Karpaten – idyllische Westukraine, auf der Rückfahrt von Berezynka Ukraine nach Záhony Ungarn.

UKRAINEHILFE VOGTSBURG



Projekte und Hilfen in unserer Planung ...

Ferienaufenthalt für ukrainische Kinder in Vogtsburg im Kaiserstuhl

In Verbindung mit unseren ukrainischen Partnern sind zwei Kinder-Camps geplant. Vom Krieg betroffene Kinder, im Alter von 9 bis 14 Jahren, sollen in unserer friedvollen schönen Umgebung Tage ohne Ängste und Belastungen genießen können. Mit Unterstützung der örtlichen Vereine und der Stadt Vogtsburg werden jeweils ca. 20 Kinder mit Begleitpersonen jeweils zwei Wochen untergebracht und betreut.

Die Kinder-Camps finden vom 19.06. bis 03.07. und von 03.07. bis 17.07.2023 statt.

Neben finanzieller Unterstützung brauchen wir für die Freizeitgestaltungen, Verpflegungen, Ihre tatkräftige Mitarbeit und Mithilfe. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung:

info@ukrainehilfe-vogtsburg.de

Ukrainehilfskonvoi vom 01.06. bis 05.06.2023

Wir sammeln wieder Hilfsgüter, die in der Ukraine dringend gebraucht werden: medizinische Hilfsmittel, Lebensmittel, Notstromaggregate, etc. Außerdem brauchen wir Fahrzeuge, am besten Lieferwagen mit langem Radstand. Ihre finanzielle Hilfe wird wieder direkt in benötigte Ware umgesetzt. Selbstverständlich sind Ihre Spenden steuerlich absetzbar. Bis 300 € gilt der Kontoauszug, über 300 € Spende erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Hilfe, die ankommt!



Herzlicher Empfang in Záhony, 24.03.2023

Von links u.a.: 1. von links, Alex Schuller (Journalist), 3. von links, László Helmeczi (Bürgermeister von Záhony) 3. von rechts, Anmol Gupta, (UN Hilfsorganisation). 1. von rechts, Andreas Kiefer, Leiter Ukrainehilfe Vogtsburg, sowie Freunde vom Bürgermeister und Fahrer der Ukrainehilfe Vogtsburg.

**Kontoinhaber:
Ukrainehilfe Vogtsburg**

**IBAN:
DE97 6806 3479 0021 7262 06
(Raiffeisenbank Kaiserstuhl)
Verwendungszweck:
Ukraine-Hilfskonvoi**

**Die Ukrainehilfe Vogtsburg ist als
gemeinnützig anerkannt und
Zuwendungen sind somit
steuerlich absetzbar.
Bei Zuwendungen über 300,- €
erhalten Sie auf Wunsch einen
Zuwendungsnachweis. Bitte
geben Sie hierzu bei der
Überweisung Ihre Anschrift an.**